



+ Kontraktlogistik

LPP S.A.

Der polnische Bekleidungskonzern LPP, bekannt für die Modemarken RESERVED, Cropp, House, MOHITO oder SiNSAY, hat sich in den letzten 25 Jahren zum größten Bekleidungsunternehmen in Mittel-/Osteuropa entwickelt. Mit dem Ergebnis von mehr als 1.700 Markenläden in 24 Ländern im Jahr 2019. Täglich verlassen bis zu 1,5 Millionen Kleidungsstücke das Vertriebszentrum, das sich über eine Fläche von rund 66.000 Quadratmetern erstreckt. Dahinter steckt eine logistische Meisterleistung, die unter anderem durch den Einsatz des PSiWms möglich ist.

Die Herausforderung

Die Zusammenarbeit zwischen LPP und PSI begann 2007. Mit der Implementierung des PSiWms wurde das damals bestehende Distributionszentrum automatisiert und die bis dahin manuell ablaufenden Prozesse optimiert. Im Distributionszentrum integriert ist ein E-Commerce-Lager, für welches PSI eine für die Planung von E-Commerce-

Infos



Branche: Textil-Hersteller (Filialist)
Lagerstandort: Danzig, Polen
Mitarbeiter: 25.000 weltweit
Umsatz: 2,2 Mrd. EUR (2019)

Eingesetzte Software: PSiWms

Realisierte Schnittstellen:

- + ERP (RMS)
- + Shipping Systeme (DPD, DHL, UPS, Schenker)
- + RFID (Checkpoint)
- + Pick-to-light
- + u.a.

+ Referenzprojekt

„ Mit dem WMS, das alle Abläufe im Distributionszentrum von LPP steuert, sind wir nun in der Lage, hochkomplexe Prozesse zu bewältigen. Das System verwaltet alle Phasen der Warenabwicklung im Lager – vom Empfang und der Verteilung zwischen dem Inlandslager und dem Zolllager, zwischen dem Hochregallager und dem automatischen Lager bis hin zur Sortierung und zum Versand der Waren an die einzelnen Markenläden und Länder. *Jacek Kujawa, Vice President bei LPP S.A.*

LPP

PSI 

Verkäufen optimierte Systemkonfiguration durchführte. Angesichts des dynamischen Geschäftswachstums von LPP entschloss man sich in 2013 für den Bau eines weiteren vollautomatisierten Logistikzentrums.

Für LPP war klar, der Schlüssel zum Erfolg und ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil ist eine reibungslos funktionierende Logistik, die in puncto Auftragsvorlaufzeiten, Genauigkeit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit keine Wünsche offen lässt. Gefragt war zudem eine Lösung, die mehrere Lagerstandorte problemlos abbilden kann und verschiedene Methoden des Wareneingangs und der Warenfreigabe unterstützt – unter anderem das Cross-Docking-Verfahren. Neben diesen allgemeinen Anforderungen, betraf eine wesentliche Herausforderung die Zusammenführung verschiedener Lagerautomationssysteme im PSiWms – denn jede der Lösungen stammt von einem anderen Hersteller. Hinzu kam die Integration von zwei neuen Sortierern sowie einem Miniload-System.

Die Lösung

Heute steuert das PSiWms den Warenfluss durch die Integration automatischer Steuereinheiten vollautomatisiert im gesamten Distributionszentrum. Täglich werden die Verkaufsdaten aus den Markengeschäften gesammelt und die Aufträge zur Auffüllung der Lagerbestände werden automatisch vom ERP-System generiert und an das PSiWms übermittelt, das den Kommissionierzyklus einleitet. Basierend auf Algorithmen für Künstliche Intelligenz optimiert das PSiWms die Routen bei der Kommissionierung. Dadurch konnte die Effizienz der Online-Auftragsabwicklung erheblich verbessert werden, was unter anderem auf eine Verkürzung der Kommissionierwege um rund 30 Prozent zurückzuführen ist.

Der Wareneingang erfolgt in der Regel in Kartons, die in Containern aufbewahrt werden. Beim Wareneingang werden die Kartons gescannt, gewogen, vermessen und mit einem zusätzlichen internen Etikett versehen. Der komplette Lagerprozess basiert auf dem Kartonfluss – die Waren werden in Kartons entgegengenommen und wieder abgegeben. Interne Flüsse basieren entweder auf vollen Kartons (keine Sortierung der Waren) oder auf separaten Produkten (Kartons mit einzel sortierten Produkten).

Zu den vom PSiWms abgewickelten Prozessen gehören der automatische und manuelle Wareneingang, die Angabe von Warenlagerorten (oder sofortige Freigabe, wenn der Karton nicht gelagert werden soll) sowie die Kommissionierung, Sortierung, Freigabe und der Versand von Waren. Das System wickelt Palettierungsprozesse und andere manuelle Arbeiten mit Kartons ab, z.B. bei beschädigten Etiketten oder überall dort, wo zusätzliche Arbeit und bestimmte Mehrwertdienste erforderlich sind. Das einzige Dokument welches gedruckt wird, ist ein Etikett, das auf dem Versandkarton angebracht wird.

Steckbrief

Anwender:

+ 220

Sprache:

+ Polnisch

Lagermerkmale:

- + Regalbediengerät für 370.000 Lagerplätze
- + Je ein Förderer, Quergurtsorter, Wickler, Etikettierer und Versandsorter im Einsatz
- + Verarbeitung mehrerer hunderttausend SKUs pro Jahr
- + Integration von Regeltechniken (Automatismen) unterschiedlicher Lieferanten
- + Service zur Ausgabe von Einzelstücken oder von Ganzkartonagen
- + Automatisches Nachfüllen/ automatische Nachschubprozesse zur Versorgung der Stores mit Ware



PSI Logistics GmbH

Dircksenstraße 42-44 · 10178 Berlin · Deutschland

Telefon: +49 30 2801-2850 · info@psilogistics.com

www.psilogistics.com